

Mit festlicher Musik in den Advent

Konzert | Musikverein Römlinsdorf und Solo-Posaunist Markus Hain spielen für die Peterzeller Kirchenorgel

Mit Pauken und Trompeten läutete der Musikverein Römlinsdorf bei einem Benefizkonzert in der festlich geschmückten Peterzeller Peter- und Paul-Kirche den Advent ein.

Alpirsbach-Peterzell. Der Musikverein Römlinsdorf spielte in der Peterzeller Kirche zunächst »Trumpet Voluntary« von Henry Purcell. Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Peterzeller Bürgerverein und die Kirchengemeinde gemeinsam jährlich zum ersten Advent Musik für einen guten Zweck machen. Dieses Jahr ist der Erlös für die Peterzeller Kirchenorgel bestimmt. Etwa alle 20 Jahre muss ein solches Instrument kostspielig ausgetauscht werden und von Grund auf gereinigt werden. Das steht in Peterzell in Kürze an.

Mit modernen Arrangements bot der Musikverein Römlinsdorf nicht nur althergebrachte Adventslieder. Vielmehr schlug er einen Bogen vom ganzen Jahr hin zum Advent. Bei Leonard Cohens Filmtip »Hallelujah« begeisterte das Wechselspiel der Stimmen und die rhythmische Vielfalt der Percussion, während bei Michael Jacksons »Heal The World« die Flöten und Oboen klanglich besonders hervortraten. Nach der Hälfte des Konzertes trat als besonderer Gastspieler Markus Hain aus Fluorn an der



Der Musikverein Römlinsdorf zeigte beim Adventskonzert in der Peterzeller Kirche beachtliches Können.

Foto: Mayer

Solo-Posaune auf. Mit ausgefeilten Playbacks mit Rhythmusinstrumenten und Hammond-Orgel gab er Lieder wie »My Way«, »Last Christmas« und »Amazing Grace« zum Besten. Auf gut Schwäbisch erläuterte er auch manche Hintergründe. So war John Newton, Autor von »Amazing Grace«, ursprünglich Sklaven-

händler, der nach seiner Bekehrung als Christ zum Fürsprecher der Sklaven wurde. Der warme, weiche Klang der Solo-Posaune mit erstaunlichem Tonumfang fand großen Beifall, sodass Markus Hain nach »Rudolph The Red-nosed Reindeer« mit Schlitzen-schellen und -temperamentvoll-knarrenden Rhythmen

noch eine Zugabe gab, bevor der Musikverein im zweiten Teil mehr choralartige Musik spielte. Von der Kanzel trug Pfarrer Steffens Gedanken von Maria vor, der ihr Jesus-Kind Kraft zum Widerstand gegen Unrecht und Elend gibt – weil er, der große Gott selber, die Verhältnisse ändere. Mehrfach

war das Publikum zum Mitsingen eingeladen, bis das Konzert mit dem beliebten Lied »Macht hoch die Tür« vollends im Advent ankam. Anschließend wurden alle Gäste noch zu einem Stieheempfang ins Peterzeller Bürgerhaus eingeladen. Viele Konzertbesucher nutzten dieses Angebot gerne.



Michael Vieth (links), Ausbildungsleiter bei Arburg, begrüßte die Mitglieder der Ausbildungsinitiative, an der sich auch die Firmen Bosch-Rexroth, Fischerwerke, Homag, Intra-Mechanik, L'Orange und Schmalz beteiligen.

Foto: Arburg

Chance auch für Lernschwächere

Ausbildungsinitiative | Projektpartner treffen sich bei Arburg

Loßburg. Rund 20 Projektpartner der Ausbildungsinitiative des Landkreises Freudenstadt trafen sich bei Arburg. Im Mittelpunkt standen der Erfahrungsaustausch, die Ausbildungsstände 2017 und die Vorstellung einer Master-Thesis zum Übergang von der Schule in den Beruf.

Neben Arburg ermöglichen Firmen wie Bosch-Rexroth, Fischerwerke, Homag, Intra-Mechanik, L'Orange und Schmalz förderungsbedürftigen Jugendlichen eine fundierte Ausbildung zum Metallfeinbearbeiter. »Wir beteiligen uns an der Ausbildungsinitiative, weil wir auch lernschwächeren Jugendlichen eine Chance auf eine qualifizierte Ausbildung geben wollen«, sagte Michael Vieth, Ausbildungsleiter bei Arburg. »Durch das hohe Engagement der Projektpartner haben Schüler den Weg in das Berufsleben gefunden, die auf dem normalen Bildungsweg schlechte Chancen gehabt hät-

ten.« Zusammen mit Martin Helbling, Leiter Personalwesen bei Schmalz, begrüßte Vieth rund 20 Lehrer und Ausbildungsleiter sowie Vertreter der IHK Nordschwarzwald und des Landratsamts Freudenstadt zu dem Treffen in Loßburg.

Vom Förderprogramm in den BerufsEinstieg

Erster und wichtigster Punkt der Agenda war der Erfahrungsaustausch zwischen Lehrern und Ausbildungsleitern zu den Lernfortschritten der aktuell geförderten Auszubildenden des ersten bis dritten Lehrjahrs. Zudem präsentierte Susanne Engelhardt die Ergebnisse ihrer Master-Thesis. Darin befasst sie sich mit dem Thema »Angebote, Möglichkeiten und Chancen für Jugendliche, die ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen in

Baden-Württemberg besuchen.«

Im Anschluss bestand die Gelegenheit zu einem Betriebsrundgang bei Arburg. Seit dem Start der Initiative 2007 haben 78 junge Menschen, davon 20 bei Arburg, an einer Ausbildung zum Metallfeinbearbeiter teilgenommen und den Hauptschulabschluss gemacht. Damit haben sie die Voraussetzungen für den erfolgreichen Schritt in die Berufswelt geschaffen. Einige der aktuell geförderten Jugendlichen möchten sogar eine Ausbildung zum Industriemechaniker anschließen. Dieses Jahr ermöglichte die Initiative insgesamt acht jungen Menschen eine Ausbildung. Für das Ausbildungsjahr 2017 stellen die Projektpartner Förderschulabgänger aus dem Kreis Freudenstadt wieder sieben Plätze zur Verfügung. Bei Arburg werden seit Beginn der Initiative jedes Jahr zwei lernschwache Schüler gefördert.

Gewinn reduziert sich

Wasserversorgung | Rat billig Abschluss

■ Von Werner Hering

Alpirsbach. Kämmerer Rolf Wöhrle stellte dem Gemeinderat in dessen jüngster Sitzung den Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs Wasserversorgung vor, der letztlich bei einer Enthaltung gebilligt wurde. Im Erfolgsplan waren Investitionen von 582.130 Euro vorgesehen und ein Gewinn von 61.000 Euro eingeplant. Der Gewinn reduzierte sich laut Wöhrle jedoch auf 53.401 Euro – wegen höherer Aufwendungen für die Leitungsunterhaltung.

Wie Stadtbaumeister Bernd Hettich mitteilte, gab es im vergangenen Jahr mehr Leitungsbrüche als zuvor, die über das gesamte Netz verteilt waren. Der Wasserverlust betrage 8,5 Prozent. Ursache hierfür sei das alte Leitungsnetz. Die Stadt Alpirsbach bezieht das Trinkwasser über die Heimbach-Wasserversorgung und die Wasserversorgung Kleine Kinzig (WKK) ab.

Auf den Hinweis von ZFA-Stadtrat Horst Schmelzle, dass es deutlich unterschiedliche Wasserbezugpreise zwischen Heimbach-Wasserversorgung und der Wasserversorgung Kleine Kinzig (WKK) gebe, erklärte Rolf Wöhrle: »Der Bezugspreis Heimbach liegt bei 1,24 Euro pro Kubikmeter und bei der WKK bei 36 Cent pro Kubikmeter. Einen Ausstieg bei der Heimbach-Wasserversorgung lässt das Verbandsrecht nicht zu.« Wie Bürgermeister Michael Pfaff sagte, betrug der Wasserpreis seit 2012 3,20 Euro pro Kubikmeter und sei in diesem Jahr auf 3,30 Euro pro Kubikmeter gestiegen. Die Verschuldung des Eigenbetriebs Wasserversorgung ist laut Wöhrle von 4,2 Millionen im Jahr 2010 auf nunmehr rund 3,1 Millionen Euro im vergangenen Jahr gesunken sei. Allerdings werde sie durch Erschließungsmaßnahmen im Bereich Grundegert wieder steigen.

Gemeinderat erhöht Kurtaxe

Loßburg (sp). Die Gemeinde Loßburg erhöht ab 2017 ihre Kurtaxe um 15 beziehungsweise 1,50 Euro pro Übernachtung. Dies beschloss der Gemeinderat bei seiner jüngsten Sitzung. Bei voraussichtlich 116.500 Übernachtungen führt die Erhöhung zu Mehreinnahmen von rund 9.000 Euro. Die Einnahmen durch die Kurtaxe liegen allerdings weiterhin deutlich unter dem jährlichen Aufwand von 500.000 Euro, den die Gemeinde Loßburg für ihre Gäste erbringt. Der Hauptanteil der Erhöhung geht an die Kooperation Konus. Dieser Verbund zahlreicher Tourismusgemeinden im Schwarzwald ermöglicht Gästen die kostenfreie Nutzung von Bus und Bahn während ihrem Aufenthalt. Hierfür zahlen die Gäste über die Kurtaxe 42 Cent pro Tag. Ein wirklich lohnendes Angebot sieht FWV-Gemeinderat und Leiterin der Tourist-Information Karin Armbruster darin: »Konus ist ein Erfolgsprodukt seit seiner Einführung.« Dem stimmte auch Fraktionskollege Manfred Hauser zu, der darüber hinaus auch dringend zur Einführung der Schwarzwald-Plus-Karte riet.

Loßburg

Musikverein gibt Jahreskonzert

Loßburg-Betzweiler. Beim Jahreskonzert des Musikvereins Betzweiler am Samstag, 3. Dezember, wird es »Very British«. Das Konzert in der Heimbachhalle in Betzweiler beginnt um 19.30 Uhr. Saalöffnung ist um 18 Uhr. Das Konzert wird von der Jugendkapelle unter der Leitung von Dirigent Michael Bühler eröffnet, die das Hauptorchester unter der Leitung von Dirigent Thomas Wössner den weiteren Konzertabend gestaltet. Auch Ehrungen verdienter Mitglieder stehen auf dem Programm.

Weihnachtsgässle rund ums Backhaus

Loßburg. Zum Loßburger Weihnachtsgässle laden die Backhausfreunde für Samstag, 3. Dezember, ein. Das besinnliche Treiben rund um das historische Backhaus beginnt um 16 Uhr. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Gegen 18 Uhr kommt der Nikolaus und bringt einen Sack mit Geschenken für die kleinen Besucher mit.

Alpirsbach

■ Stadtbücherei: heute, Freitag, von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Nikolausmarkt auf altem Löwenplatz

Alpirsbach-Peterzell. Der Peterzeller Nikolausmarkt auf dem alten Löwenplatz öffnet am Dienstag, 6. Dezember, um 17 Uhr seine Pforten. Vereine und Gruppen bieten weihnachtliche Bastelarbeiten an. Das leibliche Wohl der Besucher kommt auch nicht zu kurz. Gegen 18 Uhr kommen Nikolaus und Knecht Ruprecht zu den Kindern. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Posaenorchester Peterzell. Der Eintritt ist frei.

Wir gratulieren

WITTENDORF
Karl Matt, Loßburger Straße
22, 75 Jahre.



Schule bekommt Besuch aus Anse

Die Gemeinschaftsschule Loßburg bekam Besuch von ihrer französischen Partnerschule aus Anse. Außergewöhnlich groß war die Gruppe mit 28 Schülern, die in Loßburg und seinen Teilorten untergebracht war. Es gab ein vielseitiges Programm an der Schule. Zudem unternahm die Gruppe Ausflüge zu den Vogtsbauernhöfen (Bild) in Gutach und in die Freudenstädter Experimenta. Foto: Schulte